

9. Juni 2000

Pilotprojekt „Lokales Kapital für soziale Zwecke“

Prokop: 11 Millionen für soziale Initiativen im Grenzland

In St.Pölten präsentierte heute Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop ein durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) der EU bis Jahresende 2001 ermöglichtes Pilotprojekt „Lokales Kapital für soziale Zwecke“. Durch dieses Projekt werden im niederösterreichischen Grenzland und im Burgenland neue Sozial- und Beschäftigungsprojekte finanziell unterstützt. In Niederösterreich ist die Förderung auf die Bezirke Zwettl, Gmünd, Waidhofen an der Thaya, Horn, Hollabrunn, Mistelbach, Gänserndorf und Bruck an der Leitha beschränkt.

Prokop betonte dabei, der Arbeitsmarkt in Niederösterreich befinde sich in einem absoluten Hoch. Dieser Umstand biete die Chance, sich jetzt vermehrt den Problembereichen Jugend, ältere Arbeitnehmer, Frauen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu widmen. Besonders erfreulich sei, dass sich das Pilotprojekt mit Frauen und schwer vermittelbaren Langzeitarbeitslosen zwei dieser Bereiche annehme.

Gefördert werden die Gründung von Kleinunternehmen sowie Kleinprojekte, welche eine soziale und berufliche Eingliederung beinhalten und Ausgrenzungen verhindern wollen. Hauptziel ist die Förderung von neuer Beschäftigung und sozialer Eingliederung. Gefördert werden dabei sowohl gemeinnützige Organisationen als auch Einzelpersonen.

Für ein Projekt wird eine maximale Förderung von 137.600 Schilling vergeben, 10 Prozent der Projektkosten müssten selbst aufgebracht werden. Insgesamt stehen für Niederösterreich und das Burgenland 11 Millionen Schilling zur Verfügung. Wenn für jedes Projekt die Höchstförderung vergeben werde, könnten 80 Projekte gefördert und damit ein Vielfaches an Arbeitsplätzen geschaffen werden, so Prokop abschließend.

Förderanträge können ab sofort eingereicht werden. Ansprechpartner sind im Waldviertel die Frauenberatungsstelle Zwettl (Telefon 02822/52271), in den Regionen Hollabrunn und Laa an der Thaya die Frauenberatungsstelle Hollabrunn (Telefon 02952/2182) bzw. in den Regionen Mistelbach, Gänserndorf und Bruck an der Leitha das Wirtschaftsinformationszentrum Weikendorf (Telefon 02282/2319-11).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at